An Herrn
Oberbürgermeister Jörg Lutz,
79539 Lörrach, Luisenstr. 16,

Lörrach, den 14.11.2017

Betr. Zeitungsmeldung in der BZ vom 14.11.2017:

http://www.badische-zeitung.de/loerrach/gruenen-fraktion-beantragt-einrichtung-von-fahrradstrasse-von-der-homburgsiedlung-bis-zur-grenze

Sehr geehrter Herr OB Lutz,

noch vor ein paar Monaten haben Sie mir persönlich und schriftlich versprochen bzw. zugesagt, dass die Verwaltung nicht erwägt, aus der Bergstraße eine Fahrradstraße zu machen. Diese Entscheidung wäre auch im Augenblick das völlig falsche Signal für die Glaubwürdigkeit – zudem in nächster Zeit einige Veränderungen im Bereich der >Bergstraße< geplant sind. Z.B. ein Parkhaus im neuen Wohnquartier Berg, / Wallbrunnstraße.

Nun, nachdem man die Stettengasse nicht wie zuerst ohne Gehweg für ca.180 000 Euro geplant, mit Gehweg für über 300 000 Euro vergoldet hat, soll nun die Strecke von der Homburg-Siedlung bis Stetten als Hauptachse östlich der Innenstadt als Radfahrstraße herabgestuft werden.

Die Bürger und damit nicht nur jene, welche nicht nur nicht gewillt sind auf ein Velo umzusteigen, sondern jene die aus allen erdenklichen Gründen auf ihr motorisiertes Fahrzeug angewiesen sind, sollen nun mit Druck und Zwang zu Wernthalerschen Maßnahmen gezwungen werden. Eine Ungeheuerlichkeit und eine Diskriminierung sonders gleichen.

Es wäre an der Zeit, dass diverse Gemeinderäte sowie die Verwaltung langsam bemerken, mit welchen Maßnahmen, Argumenten und Methoden gewisse Dinge in einer Scheinheiligkeit eine Veränderung erfahren sollen, welche ganz wenigen zum Nutze gereicht. Wer in der Bergstraße wohnt wissen wir alle – und mit diesen Argumenten kommuniziert, hätten wir alle gerne eine Fahrradstraße vor unserem Haus – allerdings ist der Steuerzahler keine Melkkuh, welche wie ein Wunschkonzert agiert.

Lörrach hat im Augenblick Veränderung in die Zukunft eingeplant, aus welchen Grund all solche Maßnahmen ganz am Ende stehen sollten. Zudem ist noch nicht abzusehen, wie sich das gesamte Bahnhofs-Umfeld samt Boulevard verändert, dass gerade solch einschneidende Maßnahmen aus den Grünen Reihen abgewiesen werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Breuer

Lörrach